

**V O R L A G E**  
**zur Sitzung des Finanzausschusses am 19.01.2020**

**Entwurf der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2021**

- A) Sachstandsbericht**
- B) Stellungnahme der Verwaltung**
- C) Finanzierung**
- D) Umweltverträglichkeit**
- E) Beschlussvorschlag**

**Zu A und B):**

Nach § 45 KV M-V hat die Gemeinde für jedes Haushaltsjahr eine Haushaltssatzung zu erlassen. Sie ist nach § 47 KV M-V mit den vorgeschriebenen Anlagen von der Gemeindevertretung in öffentlicher Sitzung zu beraten.

In der Anlage befinden sich die Haushaltssatzung, der Vorbericht, der Haushaltsplan, sowie der Stellenplan (interner Bereich) für das Jahr 2021. Der Vorbericht zum Wirtschaftsplan gibt weitere Erläuterungen zur Haushaltsplanung.

Auf die Erstellung eines Personalentwicklungskonzeptes wurde in diesem Jahr verzichtet. Dieses wird in Verbindung mit der Organisationsuntersuchung der Verwaltung erstellt, welche auch klären soll, wie die zukünftige Leistungsfähigkeit der Verwaltung unter Beachtung der Anforderungen an Qualität und Wirtschaftlichkeit sicherzustellen ist. Einen Schwerpunkt im Rahmen der Untersuchung soll die Berücksichtigung des demographischen Wandels bilden.

Im Haushaltsjahr 2021 wird mit einem Jahresverlust in Höhe von 455,0 T€ geplant. Der geplante Verlust entspricht in etwa dem geplanten Verlust aus dem Nachtrag 2020 (-424,6 T€). Obwohl das Jahr 2020 planmäßig durch die Strangsanierung i.H.v. 1.050.000 € belastet war und dies in 2021 nicht mehr der Fall ist, kann das Ergebnis nicht verbessert werden.

Dies liegt hauptsächlich an folgenden Faktoren im Vergleich zum Nachtrag 2020:

- die Schlüsselzuweisungen fallen zum Vorjahr um ca. 535 T€ niedriger aus,
- Gewerbesteuer wird niedriger geplant um 100 T€ zum Vorjahr,
- Gewinnbeteiligung am Zweckverband WWAV wird mit neuem Konzept reduziert bzw. wegfallen – daher nicht mehr geplant, da unsicher – 100 T€ zum Vorjahr,
- Für die Unterhaltung des Infrastrukturvermögens sind 105 T€ mehr zum Vorjahr bereitgestellt (lt. Prioritätenliste Bauausschuss sind hier folgende Maßnahmen enthalten: Schulweg 20 T€, Onkel-Bräsig-Straße 20 T€, Verbindung Buchenkampweg - Str. Zur Seebrücke 10 T€, Wurzelbrücken 65 T€ - nachrichtlich Unterhaltung Gemeindewald -10 T€ zum Vorjahr)
- Die Kreisumlage wird mit 180,5 T€ mehr zum Vorjahr geplant.

Addiert man allein die Mehraufwendungen und Mindererträge dieser Punkte, ergibt sich eine Summe von 1.020,5 T€. Dies entspricht in etwa der Höhe der entfallenden Kosten für die Strangsanierung. Somit sind o.g. Punkte ausschlaggebend für die Entwicklung der Haushaltswirtschaft im Jahr 2021.

Der Finanzplan zeigt die Entwicklung der liquiden Mittel. Laut Plan sind hier mehr Auszahlungen als Einzahlungen ausgewiesen:

1. Jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen	-	257.400 EURO
<u>3. Saldo aus Investitionstätigkeit</u>	<u>+</u>	<u>73.900 EURO</u>
Finanzmittelfehlbetrag	-	183.500 EURO
<u>4. Tilgung von Krediten</u>	<u>-</u>	<u>559.600 EURO</u>
Abnahme der liquiden Mittel		743.100 EURO

Im Finanzhaushalt ist der Saldo der ordentlichen- und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (Verwaltungstätigkeit) negativ. So reicht dieser Saldo im Jahr 2020 nicht aus, um die planmäßige Tilgung von Krediten zu erwirtschaften, sodass der jahresbezogene Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen nach Tilgung negativ ist.

Der Haushaltsausgleich im Ergebnis- sowie im Finanzhaushalt ist jedoch nicht gefährdet und über den gesamten Finanzplanungszeitraum gegeben.

Die liquiden Mittel der Gemeinde reduzieren sich erheblich. Dies ist in der Anlage „Entwicklung der liquiden Mittel“ dargestellt. Diese Entwicklung war jedoch bereits mit Beginn der Sanierungsmaßnahme „Strangsanierung Ostseering“ bekannt. Festzuhalten ist jedoch auch, dass die Gemeinde viele Maßnahmen realisieren bzw. beginnen konnte, ohne hierfür einen Kredit aufnehmen zu müssen. Unter anderem ist hier zu nennen:

- Ausbau Kurstraße ca. 817 T€
- Anbau Feuerwehrgerätehaus ca. 448 T€
- Sanierung FFW-Gebäude ca. 100 T€
- Ausbau Lindenweg ca. 574 T€
- Strangsanierung Ostseering ca. 3,6 Mio. €
- Kauf Schulcontainer ca. 260 T€

Auch wenn für einige Maßnahmen Fördermittel oder Beiträge geflossen sind, bleibt allein für die Aufzählung ein Eigenanteil von ca. 5,5 Mio. €.

Weiterhin wurden auch zahlreiche laufenden Maßnahmen, wie Straßen- und Wegeunterhaltung, Unterhaltung der Spielplätze umgesetzt und Vereine und Verbände jährlich bezuschusst.

Da nicht absehbar ist, wie sich die kommunalen Steuereinnahmen und die Einnahmen aus dem Finanzausgleich, im Zuge der Coronavirus-Pandemie entwickeln werden, ist eine Vorschau der Liquiditätsentwicklung schwierig zu realisieren. Die Mittel, die im Finanzausgleich des Landes Mecklenburg-Vorpommern bereitstehen, sind nur bis zum Jahr 2021 beschlossen. Nach der diesjährigen Landtagswahl können sich die Summen für die Jahre 2022 – 2024 folglich noch ändern.

Weitere Ausführungen zum Ergebnis- und Finanzhaushalt sind dem Vorbericht unter **Punkt 2** zu entnehmen.

Als weitere Anlagen sind dem Haushaltsplan eine Investitionsübersicht, die Berechnung der Schlüsselzuweisungen und Kreisumlage und eine Entwicklung der Liquidität unter Beachtung von Haushaltsresten und eine Übersicht der Veränderungen zum Nachtrag 2020 beigefügt.

**Zu C)**  
**Entfällt**

**Zu D)**  
**Entfällt**

**Zu E)**

**Beschlussvorschlag**

Der Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung die Haushaltssatzung 2021 mit ihren Anlagen Haushalts- und Stellenplan zu beschließen.

---

Tilo Wollbrecht  
SGL Kämmerei

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Ausschusses: 7

Davon anwesend: .....

Ja-Stimmen: .....

Nein-Stimmen: .....

Stimmenthaltungen: .....

---

Mario Kosubek  
Finanzausschussvorsitzender

---

Dr. Benita Chelvier  
Bürgermeisterin